

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Ulota rehmannii Jur.</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verbesserung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Aktuell in Europa nur Einzelfunde in FR, BE und DE, in mehreren zentraleuropäischen Ländern verschollen. In Europa vom Aussterben bedroht, außerhalb Europas in Asien. Außereuropäischer Arealanteil und Gefährdungssituation unbekannt.</p> <p>Kommentar zur Gefährdung Die Population bei Freiburg auf dem Gelände einer ehemaligen Erzwäscherei steht vermutlich kurz vor dem Erlöschen (M. Lüth, pers. Mitt.).</p> <p>Weitere Kommentare In Ludwig et al. (1996) wird Corley et al. (1981) folgend zu dieser Art <i>Ulota macrospora</i> Baur & Warnst. synonymisiert; erstmals 1995 von W. Manzke in HE nachgewiesen (s. Meinunger & Schröder 2007) sowie je einmal in BW (bei Freiburg, Lüth 2009) und in SN (Erzgebirge, Biedermann et al. 2014).</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzinger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.</p>

& Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. - Münster (Landwirtschaftsverlag).
- Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.